

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



WINTER 2023/2024
Dezember – Februar

evangelisch sein 
DEKANAT **Schwabach**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

▣ www.unterreichenbach-evangelisch.de



Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

PfarrerIn Andrea Jülich

(Vakanzvertretung)
Telefon (09122) 6301563
andrea.juelich@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der
Schwabacher Pfarrer, Tel. (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand

Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin

Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848

Haus für Kinder Unterreichenbach

Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
Telefax (09122) 1816169
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
▣ www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/

Gemeindehaus am Kindergarten

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Diakonieverein

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit

Julia Geier, Mobil (0178) 2847995
Jenny Manger, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief

über das Pfarramt, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21

*Diakonieverein / Förderkreis für
Kinder- und Jugendarbeit*
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Da wo die Liebe wohnt, da ist Gott

Liebe Leser*innen!

■ Wieder geht ein Jahr zu Ende. Und obwohl nun erst Advent und Weihnachten kommt, ist mein Kalender für 2024 schon jetzt mit Terminen gut gefüllt. Ganz vorne im Kalender klebt eine Postkarte mit der Jahreslosung für 2024: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!** (1. Korinther 16, 14). Der Satz soll mich im neuen Jahr begleiten.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! –
Ein Traum?

Dieser Spruch gefällt mir auf Anhieb. Alles in Liebe ... In meinem Kopf entstehen Bilder von einer Welt, wie ich sie mir wünsche: Menschen gehen aufeinander zu. Versöhnen sich. Bauen Brücken zwischen Jung und Alt, Arm und Reich, verschiedenen Meinungen. Zwischen Menschen von hier und Menschen, die zu uns kommen. Und alle Menschen tun alles dafür, dass Frieden wird. Jede und jeder wird geliebt. Sogar unser Planet.

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! –
Schaffe ich das?

Große Worte sind das, die mich auch ein bisschen überfordern. Weil ich nicht immer lieben kann. Weil ich manchmal griesgrämig bin oder gefangen in mir selbst oder einfach gleichgültig. Weil ich zu manchen Dingen „Ja“ sagen muss und zu anderen „Nein“. Ist die Aufforderung also übertrieben? Als Realistin muss ich sagen: Ich werde daran immer wieder scheitern. Aber der Bibelforscher will uns kein schlechtes Gewissen machen. Er will uns ermutigen.



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe! –
Was wäre, wenn?

Was wäre, wenn alle Christen und Menschen guten Willens es einmal gemeinsam versuchen würden: Alles mit Wertschätzung, Anerkennung und Liebe zu tun und zu sagen? Wäre dann unser Leben nicht viel lebenswerter? Könnten wir nicht fröhlicher, bunter, freier miteinander leben? Würde dann nicht Gottes Traum wahr?

An Weihnachten wird uns verkündet: Euch ist der Heiland, der Retter geboren. Gott, der die Liebe ist, wird ein Kind, um uns ganz nah zu sein. Was für ein Geschenk! In Jesus begegnet uns seine Liebe. Diese Liebe heilt, ist stärker als Hass und Tod und kann mich verändern. Von Gott können wir uns die Liebe schenken lassen, die wir brauchen. Und die Liebe wird mehr, wenn wir sie verschenken. Da wo die Liebe wohnt, da ist Gott. Mit diesem Vertrauen will ich ins neue Jahr starten. Ich wünsche Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und für das neue Jahr Gottes Segen.

Ihre Pfarrerin Andrea Jülich

Es geschah aber zu der Zeit ...

... dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

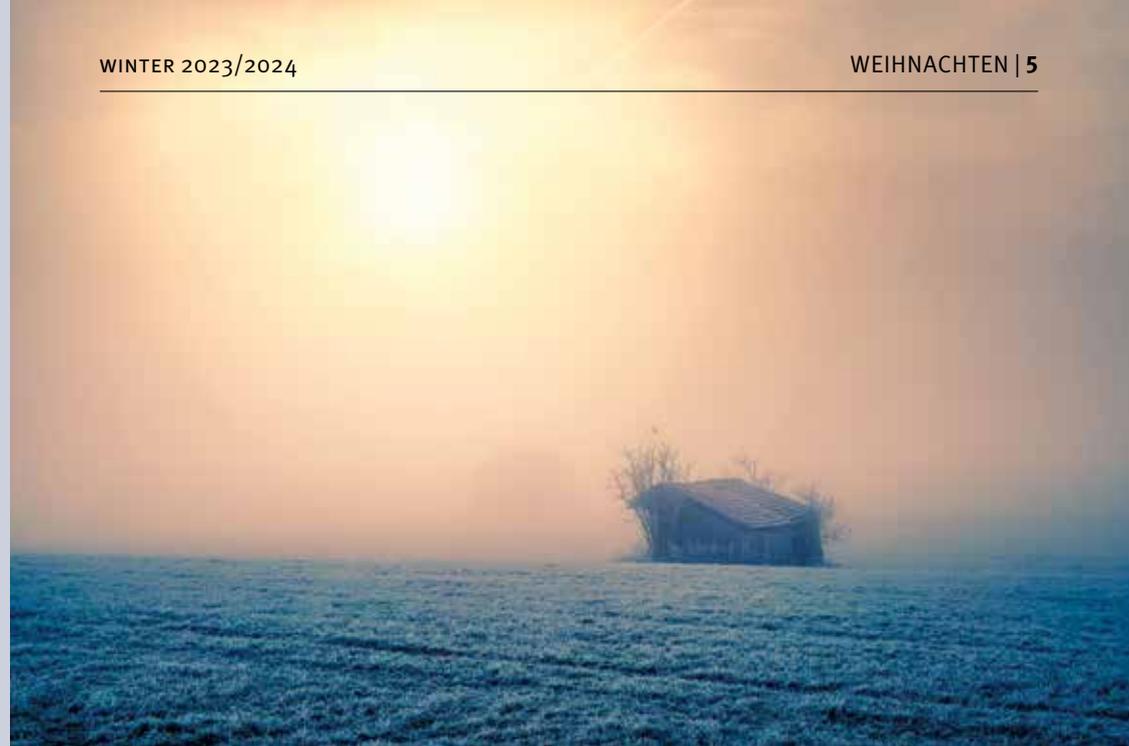
Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2, 1 – 20)



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Gottesdienst

1. Advent, 9.30 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Adventsandacht

2. Advent, 19.00 Uhr

Oberreichenbach

Gottesdienst

3. Advent, 9.30 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Heilig Abend, 15.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Christvesper

Heilig Abend, 17.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Christmette

Heilig Abend, 22.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Mini-Gottesdienst mit Krippenspiel

1. Weihnachtstag, 11.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Lied-Gottesdienst

2. Weihnachtstag, 17.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Gottesdienst mit Abendmahl

Altjahresabend, 17.00 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Gottesdienst

Epiphania, 9.30 Uhr

Kirche Unterreichenbach

Brot für die Welt – Wandel säen

■ *Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun.* Galater 6,8b–10a (BasisBibel)



Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte hat nicht genug zu essen. Mehr als jedem fünften Kind fehlt ausgewogene Nahrung. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

Damit Menschen sich selbst und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten Geschichten, die Mut machen. Die Saat für den Wan-

del hat bereits begonnen. Lassen sie uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

*Helfen Sie helfen. – Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB*

*Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende*

Über Geld spricht man nicht ...

... aber Schreiben müssen wir darüber: Denn Geld spielt auch für uns als Kirchengemeinde eine große Rolle. Wir wollen ja unsere Kirche erhalten, das Gemeindehaus heizen, Programm für möglichst viele Gemeindeglieder machen – ohne Geld geht da nichts. Vom Haushalt unserer Kirchengemeinde werden die Gebäude unterhalten, Organist*innen, Mesnerin, Sekretärin, Reinigungskräfte, Friedhofsmitarbeiter, Jugendreferentin, die Mitarbeitenden

im Haus für Kinder und der Mittagsbetreuung bezahlt und alles angeschafft, was tagtäglich für die Gemeindeglieder benötigt wird. Ein Teil vom Haushalt ist das Kirchengeld, das im letzten Jahr 13.504,02 Euro betrug. Jeder Euro bleibt in unserer Kirchengemeinde und kommt der Arbeit vor Ort zugute. Danke an alle, die schon überwiesen haben. Und danke an alle, die es bis zum Ende des Jahres noch nachholen. Die Kontonummer finden Sie auf Seite 2. Margit Korn

Pfarrstelle wieder besetzt

■ Wir freuen uns, dass Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier ab 1. April in unser Pfarrhaus und unsere Gemeinde einzieht. Sie kommt mit ihrer Familie aus den Kirchengemeinden Markt Berolzheim zu uns. Vorher war sie Militärfarrerin in New Mexico. Pfarrerin Myriam Krug-Lettenmeier wird sich Ihnen im nächsten Gemeindebrief persönlich vorstellen.



Für die Kirche kandidieren



Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe.

Die kommende Kirchenvorstandsperiode wird von gravierenden Veränderungen in der kirchlichen Landschaft geprägt sein. Große Aufgaben kommen auf die Kirchengemeinden zu. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft für Veränderung. Dazu brauchen wir Menschen, die diese Wege mit uns gehen.

Am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie unsere Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

■ Die ersten Plakate sind eingetroffen, bunte Bilder unter dem Motto „Stimm für Kirche“ und „Kandidier für Kirche“. Der Auftakt zur Kirchenvorstandswahl 2024.

Ehrungen für langjährige Mitarbeit



■ Seit 10 Jahren dabei – Heike Kleinöder und Simone Schleich sind seit 1. September 2013 Mitarbeiterinnen in unserer Kirchengemeinde. Heike Kleinöder arbeitet im Haus für Kinder und hat im September die Leitung der Einrichtung übernommen. Simone Schleich kümmert sich mit ihren Kolleginnen in der Mittagsbetreuung um die Grundschulkinder. Pfarrerin Andrea Jülich und Anneliese Hirsemann dankten den beiden mit einem Blumenstrauß für Ihr Engagement und Ihre langjährige Mitarbeit. Margit Korn

Sieben waren dann mal weg ...

■ Auch in diesem Jahr begab sich eine kleine Gruppe von sieben Personen aus unserer Kirchengemeinde für vier Tage auf den Jakobsweg. Diesmal nahmen wir uns vor, von Bamberg durch die Fränkische Schweiz bis nach Nürnberg mit je 20-km-Tagesetappen zu laufen. Der Start ist bereits in Unterreichenbach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bus/Bahn erfolgt, um dann am Klinikum Bamberg in den Jakobsweg einzusteigen.



Der Weg führte uns immer ein wenig bergauf und bergab in Richtung Willersdorf - Pinzberg - Kalchreuth - Nbg/Ziegelstein. Man sah die Fränkische Schweiz einmal aus einem ganz anderen Blickwinkel. Leider waren die vielen bekannten Bierkeller auf unserem Weg unter der Woche geschlossen.

Die Rückfahrt von Ziegelstein erfolgte natürlich (um dem „Grünen Gockel“ genüge zu tun) wieder mit U-Bahn und Zug/Bus nach Unterreichenbach. Wir werden den Pilgerweg irgendwann/irgendwo wieder weiterlaufen. Heinz Grämmer



■ Die letzten Wochen des Jahres sind eine hektische Zeit. Vieles muss vor Weihnachten noch erledigt werden. Wie wäre es da, sich bewusst einmal Zeit zu nehmen, um



abzuschalten? Vielleicht mit einem guten Buch? In unserer Bücherei finden Sie bestimmt die richtige Lektüre dafür! Stöbern Sie doch einfach in unseren Neuzugängen:

„**Echtzeitalter**“ von Tonio Schachinger ist der Gewinner des Deutschen Buchpreises 2023. Till, Schüler eines elitären Internats, taucht aus seiner konservativen Realität ein in die Welt der Computerspiele. Ein Roman übers Erwachsenwerden. „**Muna oder Die Hälfte des Lebens**“ von Terézia Mora stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis. Erzählt wird die Geschichte ei-

ner jungen Frau und deren toxischer Beziehung zu einem Mann. Der Debütroman „**22 Bahnen**“ von Caroline Wahl wurde zum Lieblingsbuch 2023 der unabhängigen Buchhandlungen gewählt. „**Marschlande**“ von Jarka Kubsova war ebenfalls dafür nominiert. Der Roman spielt auf zwei Zeitebenen. Mit den Bänden 4 - 6 haben wir die Reihe „**Fräulein Gold**“ von Anne Stern erweitert.

Jugendliche können sich ebenfalls freuen. Auch für sie haben wir beliebte Neuzugänge: „**Die Schule der magischen Tiere – Ach du Schreck**“ Band 14. „**Die Schule der magischen Tiere ermittelt – Die Plätzchenfalle**“ Band 6 für erstes Lesen sowie unter anderem Neues von „**Die drei !!!**“ und „**Die drei ??? Kids**“ - auch für Erstleser. Und für unsere Jüngsten gibt's eine Vielzahl an Bilderbüchern. Katja Rotter

Unsere Bücherei steht allen offen. Die Ausleihe ist kostenlos. Wir freuen uns auf Sie!

Ackerbau im (Klima)wandel

■ Im Oktober fand der Schöpfungsgottesdienst zum Thema „Damit ihr das Leben in Fülle habt – Ackerbau im (Klima)wandel“, statt. Das Umweltteam, das diesen Gottesdienst mit Lektor Frank Harzbecker plante, hat dazu Dr. Renate Brunner vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg eingeladen.

Bis in den Herbst hinein war das Jahr für die Bauern relativ schwierig. Lange Perioden von Hitze und Trockenheit, Starkregen und heftige Unwetter machen den Landwirten auch in unserer Region immer mehr zu schaffen. Steht die Branche vor neuen Herausforderungen und tiefgreifenden Veränderungen?

Dr. Renate Brunner, die in der Pflanzenbauberatung im Landwirtschaftsamt Roth tätig ist, hat uns zu diesem Thema einige Fragen beantwortet. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass auch wir Verbraucher*innen gefragt sind, wenn sich die

Bauern auf andere Kulturpflanzen umstellen müssen. Es braucht einen Markt für Sonderkulturen wie Soja, Kichererbsen, Buchweizen. Es braucht Vermarktungspartner und Konsumenten, die bereit sind, diese Lebensmittel abzunehmen. Dr. Brunner legte am Schluss nahe, bei Bauernläden und Direktvermarktern regional zu kaufen. Unsere Landwirte haben es verdient, unterstützt zu werden.

Mit dem Vers aus dem Johannesevangelium „Damit ihr das Leben in Fülle habt“ legte Frank Harzbecker den Schöpfungsgedanken in einer kurzen Ansprache aus. Die Fürbitten – passend zum Thema und vorgetragen vom Umweltteam – rundeten den gelungenen Gottesdienst ab.

Im Anschluss wurde mit Dr. Renate Brunner bei Wein, Wasser, Kürbis-Knusperbrot aus Neppersreuth und Kichererbsen-Dip aus Unterbaimbach noch die ein oder andere Frage diskutiert. Gisela Greul

Pfarrgarten braucht helfende Hände

■ Das Umweltteam arbeitet seit einigen Jahren daran, den unteren Pfarrgarten am Schloßsteig in eine ökologisch wertvolle Fläche umzuwandeln. Das Gelände ist weitgehend sich selbst überlassen und so können seltene einheimische Blumen und Pflanzen wachsen. Einige davon haben mit Unterstützung von Andreas Barthel vom Landschaftspflegeverband schon ihren Platz gefunden.

Gelegentlich fallen trotzdem Arbeiten an, wie Laub rechen im Herbst oder Moos ent-

fernen im Frühjahr und zweimal im Jahr mähen.

Im Team sind diese Arbeiten überschaubar und relativ schnell zu bewältigen – je mehr Mithelfende, desto besser! Wer hat Lust, das Umweltteam gelegentlich zu unterstützen? Melden Sie sich gerne im Pfarramt, Telefon (09122) 3271 oder bei Gisela Greul, Mobil (0163) 6185848. Wir freuen uns über jede helfende Hand – gerne auch, wenn Sie nur einmalig mithelfen können oder wollen. Margit Korn



Familienradtour zur Alawi

■ An einem Samstag im September bei schönstem Wetter machte sich eine Gruppe Radbegeisterter auf, um gemeinsam nach Poppenreuth zu fahren und bei einer Führung die Besonderheiten und Vorzüge einer Alawi zu erkunden.

Ingrid Dullnig führte uns sehr kurzweilig und informativ zwei Stunden durch ihren Market Garden, der das Herzstück des Hofes darstellt. Eine Besonderheit ist, dass auf den Einsatz von schweren Maschinen komplett verzichtet wird, um den Boden nicht unnötig zu verdichten.

Wir durften alte Tomatensorten kennenlernen, verschiedene Arten von Basilikum und Kräuter probieren. Das ein oder andere „Unkraut“ aus dem Garten wird nun ganz anders betrachtet. Ergänzend erläuterte Ingrid Dullnig, welche Gemüsesor-

ten gerne nebeneinander wachsen und welche man etwas entfernt voneinander anbaut.

Neben dem Anbau von Kräutern, Beeren und Gemüse gibt es auf dem Hof auch tierische Bewohner: Hühner und Bienen.

Erstere ist eine Zweinutzungs-Art, bei der die männlichen Jungtiere ebenfalls aufgezogen werden. Zweitere werden für die Bestäubung benötigt und ein Teil des Honigs wird verkauft.

Zum Abschluss wurden noch Kartoffeln geerntet. Diese sind, so wie fast alles Angepflanzte, aus alten Sorten. Neben den bekannten Bamberger Hörnchen gab es rosa und blaue Kartoffeln, die für farbliche Abwechslung auf dem Teller sorgen. Diese konnten für eine Geschmacksprobe mit nach Hause genommen werden. Daniela Oelrich



Bücherverleih und Büchertausch

■ Jetzt, da die Tage kürzer sind und es draußen eher stürmisch, regnerisch und ungemütlich ist, ist eine gute Gelegenheit, es sich drinnen gemütlich zu machen und wieder mal ein schönes Buch zu lesen. Zum Bücher ausleihen kann unsere Gemeindebücherei besucht werden oder sie schauen zum Bücher-Tausch-Regal in den Schalteraum der Sparkasse.

Nehmen, lesen, tauschen – so funktioniert die Tauschbörse, die sich selbst reguliert, solange ein paar Regeln eingehalten werden. Jeder kann Bücher bringen und mitnehmen. Man kann sie behalten oder zurückstellen. Wie viele Bücher man ins

Regal stellt oder ausleiht, bleibt jedem selbst überlassen. Allerdings ist das Büchertauschregal kein Entsorgungsplatz! Auch neben dem Regal dürfen keine Bücher abgelegt werden! Stark zerlesene, dreckige oder unvollständige Bücher haben im Regal nichts zu suchen und auch „alte Schinken“ erreichen selten neue Leser.

Wer eine umfangreiche Bibliothek besitzt, die er auflösen will, der kann sich direkt an den „Grünen Gockel“ wenden. Dort kennt man Organisationen, die größere Bücherspenden annehmen. Kontakt ist möglich über Gisela Greul oder über das Pfarramt.

Gisela Greul

Aktuelles vom Grünen Gockel

■ Nach dem Umzug des „Haus für Kinder“ ins neu gebaute Domizil ist es für das Umweltteam an der Zeit, das Gebäude ins **Umweltmanagementsystem** aufzunehmen. Dazu findet Anfang nächsten Jahres eine Begehung mit Bestandsaufnahme statt.

Mit Blick auf das **Umweltprogramm** konnten auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Aktionen durchgeführt werden. So

konnte für die Unterreichenbacher Grundschüler zum Schulanfang wieder ein Bestellservice für ökologisches Schulmaterial angeboten werden.

Außerdem haben wir die **Apfelsaftaktion** mit Äpfeln aus Streuobstwiesen und Hausgärten zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein wieder durchführen können.

Gisela Greul

GockelKids freuen sich auf Dich!

Die GockelKids waren in der letzten Zeit wieder sehr fleißig. So haben wir aus alten Tetrapacks Geldbeutel gebastelt, eigenen Schokoauflauf angefertigt oder Kastanien gesammelt, um daraus Waschmittel herzustellen. Auch für die

nächste Zeit ist schon wieder viel geplant. Schau doch einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Dich! Die Termine findest Du im Veranstaltungskalender und auf der Internetseite der Kirchengemeinde.

Teresa Honisch

Vom Schulacker zur Streuobstwiese

In diesem Teil der Serie „Gemeinschaft braucht Räume“ machen wir einen Ausflug zum Gemeindeacker.

■ Eine Bank lädt zum Verweilen ein und bei schönem Wetter reicht der Blick übers Nürnberger Land bis in die Hersbrucker Schweiz. Dahinter ein Grundstück mit Obstbäumen und einer mobilen Halle. Hier am südlichen Ortsrand von Unterreichenbach besitzt die Kirchengemeinde 2420 m² Ackerland – den „Gemeindeacker“.

Den ganzen Sommer über beschäftigten mich die Recherchen nach der Herkunft des Grundstücks, denn niemand wusste, wie die Kirchengemeinde in seinen Besitz kam. Außer zwei Pachtverträgen war im Pfarramt nichts zu finden. Auch ein Anruf im Kirchengemeindeamt blieb erfolglos. Die Damen der „Mahlzeit“ konnten auch nicht weiterhelfen. Wie so oft, wenn nichts mehr weitergeht, bitte ich Margit Korn, die Hüterin des Gemeindearchivs, um Mithilfe. Es muss doch einen Grundbuchauszug geben. Und wir werden fündig. Auf einem Grundbuchauszug taucht er auf – unter



der als Lehmäcker bezeichneten Flur der Kuhtriebacker. Da heißt es im Eintrag vom 11. November 1902: „Besitzerin hat die in Zugang gebrachten Grundstücke erworben durch unfürdenklichen Besitz.“ Will heißen: Was so lange her ist, dass man sich der Zeit nicht mehr erinnern kann.

So weit zurück reichen Gisela Bräutigams Erinnerungen nicht ganz. Ihre Familie hatte den Acker über zwanzig Jahre gepachtet. In ihrer Erzählung taucht der Name „Schulacker“ auf. Beim Umgraben seien des Öfteren Griffel zu Tage gekommen. Auch auf einem Notizzettel von Pfarrer Ernst-Ludwig Schmidt ist der Name „Schulacker“ vermerkt. Jetzt geht mir ein Licht auf und der Grundbucheintrag macht Sinn. Bis 1881 war das heutige Gemeindehaus St. Jakobus die Unterreichenbacher Schule. Zwar unter verschiedenen Flurnummern, aber als Einheit zusammengefasst, werden das Gebäude (Schulhaus), der dazugehörige Garten und der Kuhtriebacker aufgelistet. Und die gehören der Kirchengemeinde seit unfürdenklicher Zeit.



Und wie kommen die Griffel auf den Acker? Meine Vermutung ist, dass hier der Inhalt der Fäkaliengrube der Schule ausgebracht wurde. Ob die Schüler beim Naturkundeunterricht auf dem Feld ihre Stifte verloren oder sie aus Frust über schlechte Noten in der Toilette versenkt haben, bleibt deren Geheimnis.

Ob in früheren Zeiten dort Kühe weideten oder der Acker die Familien der Lehrer ernährt hat, ist nicht bekannt. Unseren Unterlagen zu Folge ist das Grundstück seit 1. Januar 1975 verpachtet. Zunächst nutzte Familie Reichel den Acker für den Gemüseanbau. Ab 1985 übernahm ihn Familie Bräutigam. Auf der Suche nach einer Fläche zum Pflanzen von Obstbäumen bekundete der Obst- und Gartenbauverein Interesse. „Wir kriegen vom Kreisverband jedes Jahr zwei Bäume und sind immer auf der Suche nach geeigneten Plätzen dafür gewesen“, erklärt Harald Hübner, der Vorsitzende des Vereins. So entstand die Idee einer Obstwiese. Seit 2008 bestellen der Obst- und Gartenbauverein und Marc Metzler gemeinsam das Feld. Marc Metzler

ist für die Pflege des Grundstücks verantwortlich. Seit er in die Schafzucht eingestiegen ist, ersetzen vierbeinige Rasenmäher den Traktor.

Ab und an nutzt die Kirchengemeinde das Feld zu verschiedenen Anlässen. Ob bei der Waldweihnacht des Kindergartens, als Station beim Emmausgang oder einfach nur als Rastplatz bei Ausflügen nach Oberreichenbach bietet die Wiese Platz. Am Jakobsweg gelegen, ist die Bank eine willkommene Sitzgelegenheit für vorbeiziehende Pilger.

Wie das kleine Stück Land in den Besitz der Kirchengemeinde gekommen ist, hat wahrscheinlich einen historischen Hintergrund. Im frühen Mittelalter stifteten die Landesherren die Vorläufer der Kirchengemeinden mit Land aus. Dazu kamen Schenkungen, Erbschaften und Stiftungen. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts bewirtschafteten die „Pfarrherren“ das zu ihrer Pfarrstelle gehörige Kirchenland selbst und sicherten damit ihren Lebensunterhalt.

Karin Reim



Ihre Hilfe im Trauerfall

Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pflichtvoll Zuverlässig Stets Erreichbar

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen

Überführungen
Vorsorge-Beratung

Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach

Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722

in Nürnberg zugelassen



*Unsere Toten sind nicht abwesend,
sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,
in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus*

Bestattungen Peine

IN IHREN SCHWERSTEN STUNDEN sind Sie nicht alleine

Schwabach, Limbacher Str. 38
Tel. 09122 / 81813

www.bestattungen-peine.de

BESTÄTTER
des Kirchenbegräbnisses



Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Dezember

01. Fr.	
02. Sa.	■ Krabbelgruppe ■ Adventskonzert
03. So.	■ Gottesdienst
04. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
05. Di.	■ ■ Adventsandacht
06. Mi.	
07. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam ■ Friedensgebet (Wolkersdorf)
08. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
09. Sa.	
10. So.	■ Adventsandacht
11. Mo.	■ Seniorennachmittag
12. Di.	
13. Mi.	
14. Do.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenvorstandssitzung
15. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Schafkopfrunde
16. Sa.	■ GockelKids
17. So.	■ Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	
21. Do.	
22. Fr.	
23. Sa.	
24. So.	■ Familiengottesdienst ■ Christvesper ■ Christmette
25. Mo.	■ Minigottesdienst
26. Di.	■ Lied-Gottesdienst
27. Mi.	
28. Do.	
29. Fr.	
30. Sa.	
31. So.	■ Gottesdienst

Januar

01. Mo.	
02. Di.	
03. Mi.	
04. Do.	
05. Fr.	
06. Sa.	■ Gottesdienst
07. So.	■ Salbungsgottesdienst ■ Friedensgebet (Eichwasen)
08. Mo.	■ Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	
11. Do.	■ Krabbelgruppe ■ Grüner Gockel – Umweltteam
12. Fr.	
13. Sa.	■ GockelKids ■ Haus für Kinder – Tag der offenen Tür
14. So.	■ Gottesdienst
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
19. Fr.	■ Konfirmandenunterricht ■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
20. Sa.	
21. So.	■ Gottesdienst
22. Mo.	■ Spielegruppe
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	■ Krabbelgruppe
26. Fr.	
27. Sa.	■ GockelKids ■ Diakonie – Mahlzeit
28. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
29. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
30. Di.	
31. Mi.	

Februar

01. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
02. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
03. Sa.	■ Krabbelgruppe
04. So.	■ Gottesdienst
05. Mo.	■ Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	
07. Mi.	■ Friedensgebet (Eichwasen)
08. Do.	■ Krabbelgruppe
09. Fr.	
10. Sa.	■ GockelKids
11. So.	■ Gottesdienst
12. Mo.	
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	
16. Fr.	■ Grüner Gockel – Nähabend ■ Schafkopfrunde
17. Sa.	
18. So.	■ Gottesdienst
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenvorstandssitzung
23. Fr.	■ Konfirmandenunterricht
24. Sa.	■ GockelKids ■ Diakonie – Mahlzeit
25. So.	■ Gottesdienst ■ Minigottesdienst
26. Mo.	■ Spielegruppe ■ Bibelgesprächskreis ■ Anmeldung Konfirmation 2025
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	■ Konfirmandenelternabend



Der Veranstaltungskalender

WINTER 2023/2024

Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	■ Kinder-/Jugendgruppe * ■ Posaunenchor
Mi.	■ Krabbelgruppe ■ Kirchenchor *
Do.	
Fr.	
Sa.	
So.	

* außer in den Ferien

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Bestattungen Abendröte

Wenn helfende Hände gebraucht werden



... sind wir für Sie da!

Meisterbetrieb



Reichenbacher Straße 19, 91126 Schwabach

**Falkner-Lutz
mit Team**

Tel. 09122 | **88 97 700**

info@bestattungen-abendroete.de
www.bestattungen-abendroete.de

Trauerwege sind individuell.
Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.



Spitalberg 4
Schwabach

Tel. 09122 - 160 14

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Kartoffelfeuer mit viel Drumrum

Das erste gemeinsame Fest in diesem Jahr war das Kartoffelfeuer Anfang Oktober. Mit dem Klassiker der letzten Jahre – dem Kartoffelboogie – stimmten die Kinder in den Nachmittag ein, bevor das beeindruckende Feuer entzündet wurde. Bei leckeren Pellkartoffeln und Kräuterquark, Getränken, die von unserem Elternbeirat organisiert wurden und einem kleinen

Kartoffelquiz verbrachten alle Anwesenden bei guten Gesprächen eine gemütliche Zeit. Wir freuen uns sehr, dass die freiwillige Feuerwehr Unterreichenbach wieder an unserem Fest anwesend war und das Feuer abschließend im Rahmen einer kleinen Übung löschte. Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen unseres Kartoffelfeuers beigetragen haben.

Mosten mit den Vorschulkindern

Unsere Schlaufüchse machten sich im Oktober auf den Weg zum Mosthaus des Obst- und Gartenbauvereins Unterreichenbach. Die Kinder schauten fasziniert zu, wie aus den Äpfeln leckerer Apfelsaft wurde – probiert werden durfte natürlich auch. Am Ende des Vormittags durften wir uns über 70 Liter gemosteten Saft freuen. Danke an Marc Metzler, allen Apfelspendern und den Eltern, die uns beim Ausflug unterstützt haben.



„Tag der offenen Tür“ lädt ein



Samstag, 13. Januar, 14.00 bis 16.30 Uhr

■ Das Haus für Kinder „Unterm Blätterdach“ lädt herzlich zum „Tag der offenen Tür“ in den Uigenauer Weg ein. An diesem Nachmittag können sich Eltern über die pädagogische Arbeit in der Einrichtung informieren und die neuen Räumlichkeiten ansehen. Informationen zum Anmeldeverfahren können hier auch erhalten werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anzeigen

www.burmannfloristik.com | info@burmannfloristik.com

DARUM LIEB ICH, ALLES, WAS SO...

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | TRAUERFLORISTIK

Für Sie geöffnet:
mo-fr 8-18 Uhr | sa 8-13 Uhr
volkachstraße 3
91126 Schwabach-unterreichenbach
fon 0 91 22 32 70

Lieferservice:
Raum Schwabach und Umgebung

Übersichtlich anders

burmann
floristik - gärtnerie
von Ina Burmann

Mini-Photovoltaik-Anlagen bis 600 W

Mit Hilfe der Sonne Strom selbst produzieren!

Mehr Informationen unter www.stecker-pv.net

Beratung – Verkauf – Montage

E. Rösch Stecker-PV-Anlagen

Albersreuther Weg 17
91126 Schwabach

Telefon 0157- 780 79 789

Mail stecker-pv@posteo.de

**0 %
MwSt**



Die „Neue“ stellt sich vor

■ Liebe Gemeinde,

seit September arbeite ich hier in Unterreichenbach als Jugendreferentin, deshalb möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Katja Bärschneider, ich bin 25 Jahre alt und komme aus Röthenbach bei St. Wolfgang. Ich studiere im siebten Semester Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Im Rahmen meines Studiums unterrichte ich in diesem Schuljahr Religion an einer Grundschule und einer Berufsschule. Einen großen Teil meiner Freizeit verbringe ich bei der Evangelischen Jugend und den Pfadfindern (VCP). Sonst höre und mache ich gerne Musik, lese in meiner Hängematte oder verbringe Zeit in der Natur.

Ich freue mich schon, Sie/Euch kennen zu lernen!



Auf eine gute Zusammenarbeit und viele kreative Ideen!

Herzliche Grüße Katja Bärschneider

Fragen, Anregungen oder verrückte Ideen gerne an: jugendarbeit.unterreichenbach@elkb.de oder katja.baerschneider@elkb.de

Herzlich willkommen Katja!



Dienstag, 5. Dezember, 18.00 Uhr

An diesem Abend wollen wir Katja Bärschneider offiziell begrüßen und in ihr Amt als Jugendreferentin einführen. Dazu laden wir Jung und Alt zu einer kleinen Adventsandacht in unsere Kirche ein. Im Anschluss wird es bei Punsch und Plätzchen noch Gelegenheit geben, sich näher kennenzulernen und auszutauschen. Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich Katja, Frank Harzbecker und der Jugendausschuss!

Konfiwochenende in Pappenheim

■ Ende Oktober ging es für die Unterreichenbacher Konfis zum zweiten Mal für ein Wochenende gemeinsam nach Pappenheim. Das Wochenende stand dabei ganz unter dem Thema Taufe. (Auch das Wetter hatte sich dem Thema Wasser sehr gut angepasst ...).

Wir haben versucht Babybilder zuzuordnen, uns an unsere Taufe erinnert, das Patenamnt genauer angeschaut und verschiedene Aspekte der Taufe kennengelernt.

Neben dem inhaltlichen Schwerpunkt haben wir das Wochenende auch genutzt,



um uns besser kennenzulernen, kreativ zu werden und einen Blick in Richtung Konfirmation zu werfen. Katja Bärschneider

Landjugend bittet um Spenden



■ Mit dem Erlös leisten die Partnerorganisationen der Evangelischen Landjugend (ELJ) in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Die **Agrarberatung CAPA** berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. Landflucht und ein Abrutschen in die Armutsspirale wird verhindert.

Die **Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO** liegt in einem Armenviertel im Ballungs-

raum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Aktuell steht eine dringend notwendige Gebäude-Sanierung an.

Im Frühjahr waren acht junge Leute aus der ELJ für drei Wochen bei den Partnerorganisationen zu Besuch. Sie konnten sich dabei von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen.

*Spendenkonto:
Verein der Evangelischen Bildungszentren
im ländlichen Raum in Bayern e.V.
Sparkasse Mittelfranken Süd
IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33
BIC: BYLADEM1SRS
Betreff: „Brot statt Böller“
oder Name eines der beiden Projekte*



Wenn Engel reisen ...

■ Bei herrlichem Herbstsonnen-Wetter konnten wir auch in diesem Jahr wieder Urlaub ohne Koffer durchführen. Die meisten Teilnehmenden waren ja schon öfter dabei – aber es stoßen auch immer wieder Neue hinzu, die sich sehr rasch in der Urlaubsgemeinschaft wohl fühlen.

Die Planungsgruppe hatte wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Für jeden Geschmack war etwas dabei.

Hier die Stimme eines Teilnehmers:

„Wir waren dieses Jahr als „Fremdgemeindler“ schon das fünfte Mal dabei und waren wieder begeistert. Ob Ingolstadt, Schwäbisch Hall oder Bayreuth, überall hatten Sie und Ihr Helferkreis sehr interessante und gute Führungen ausgewählt. Besonders schön war natürlich das morgendliche und abendliche Zusammensein im Freundeskreis. Dass zum Abschluss auch noch Franz Müller mit einer Lesung fränkischer

Geschichten da war, hat uns natürlich besonders gefreut.“

Den Anfang machte also Ingolstadt, das die meisten von uns nur vom Vorbeifahren kannten. Bei einer Stadtführung konnten wir uns von einer belebten und reizvollen Innenstadt überzeugen, beeindruckend der „Herzogskasten“ - das Residenzschloss - und vor allem die beiden Kirchen, das Liebfrauenmünster und die Asamkirche. Und am Nachmittag noch das eindrucksvolle Kelten-Römermuseum in Manching. Für viele von uns war es völlig neu, dass es an dieser Stelle schon einmal eine richtige Keltenstadt gegeben hat.

Der zweite Tag führte uns ins Fränkisch-Schwäbische nach Schwäbisch Hall. Allein die bezaubernde Altstadt hätte es verdient, uns hier länger aufzuhalten: mit ihren Bürgerhäusern - sehr viele noch aus dem Mittelalter, mit der berühmten Freilichttreppe zur Stadtkirche St. Michael und vor allem die Kocher, die

mit ihren Brücken und Inseln dem Stadtbild ein besonderes Gepräge verleiht. Ja, und dann der Höhepunkt: die Kunsthalle Würth mit der Sonderausstellung „Rosenrot, Grasgrün, Quittengelb“. Eine äußerst kompetente Führerin hat es verstanden, uns die klassische und moderne Malerei anhand von Blumen- und Pflanzenbildern in eindrucksvoller Weise nahe zu bringen.

Schließlich der dritte Tag in Bayreuth, auch er sparte nicht an Höhepunkten. Dazu gehörte vor allem das nach langer Renovierungszeit wieder eröffnete markgräfliche Opernhaus, ein Meisterwerk der barocken Theaterarchitektur, das noch im Originalzustand (1748) zu bewundern war und immer wieder mit Festspielen zum Besuch einlädt. Bei der Stadtführung konnten wir auf Schritt und Tritt verfolgen, welchen Einfluss die Markgräfin Wilhelmine, Lieblingsschwester vom „Alten Fritz“, mit ihren Neubauten und Residenzen auf die Gestaltung der Stadt ausgeübt hat.

Am Nachmittag besuchten wir noch den Ökologisch-Botanischen Garten der Uni-

versität Bayreuth. Bei einer Führung durch das 16 ha große Gelände konnten wir die Pflanzenwelt wahrnehmen, wie sie sonst nur in den verschiedenen Kontinenten der Erde zu finden ist. Es war wunderbar, in aller Ruhe durch die Anlage zu bummeln und all das, was wir in diesen drei Tagen sehen und erleben konnten, zu einem guten Abschluss zu bringen. Und trotz vollem Programm eine pünktliche Heimfahrt zu schaffen.

Zum Schluss allen, die zum Gelingen dieser drei Urlaubstage beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön, den Busfahrern und den Frauen des Serviceteams. Ohne den Rahmen des gemeinsamen Frühstücks und des gemeinsamen Abendessens wäre es sicher nur halb so schön. Das ist ja auch das Markenzeichen von Urlaub ohne Koffer.

Siegfried Parche

Wir trauern um unsere Mitglieder Anton Kaltenegger, Erika Endner, Michael Korn, Marga Rabus und Hildegard Berghofer

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus

ZAHNÄRZTIN

Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 887 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de



Entdeckungsreise um die Welt

■ Der Faire Handel öffnet viele Türen – nicht nur in der Adventszeit. In den Wochen vor Weihnachten erinnere ich mich oft an meine Kindheit. Das gemeinsame Plätzchenbacken mit meinen Schwestern und unserer Mutter, das Basteln von Geschenken, die Vorfreude auf Weihnachten. Unbedingt dazu gehörte ein Adventskalender, gefüllt mit Süßigkeiten und kleinen Überraschungen. Spannung beim Öffnen der Türen – was sich wohl heute dahinter verbirgt?

Genauso spannend finde ich die ehrenamtliche Arbeit im Eine-Welt-Laden. Hinter jedem Produkt im Laden verbirgt sich eine ganz besondere Geschichte – eine Entdeckungsreise rund um die Welt.

Duftende Seifen aus Thailand, Käme aus Indien, Kunsthandwerk aus Vietnam, Sonnengläser aus Südafrika, Kerzen aus Indonesien, die kleinen Schutzengel der Organisation USHA, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Armut in Bangladesh zu bekämpfen und das Leben der benachteiligten Bevölkerung zu verbessern. Lus-



tig die Fingerpuppen aus Peru. Durch die direkte Vermarktung erwirtschaften die Produzent*innen gerechtere Preise, erhalten Aus- und Fortbildungen und steigern damit ihre Lebensqualität.

Auf dem Tisch in der Mitte des Ladens bunte Gläser aus Mexiko, Ledertäschchen aus Indien, die kleinen Glücksfee von GLOBO aus Nepal. 1994 mit nur 10 Mitarbeitenden gegründet, unterstützt das Unternehmen mittlerweile 500 Frauen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien. So haben alle Angestellten einen festen Arbeitsvertrag, der ihnen einen fairen Lohn, Unfallversicherung und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sichert.

SASHA aus Indien bietet Schals und Tücher an. Der Erhalt des traditionellen indischen Kunsthandwerks und gleichzeitig die Weiterentwicklung der Produkte ist eine der großen Herausforderungen, die sich die Fairhandels-Organisation stellt. Auf dem Anhänger einer Espressotasse dann der berührende Spruch: „Diese handgefertigte Keramikarbeit aus Thailand erinnert uns auf schönste Weise daran, wie sehr kleine Dinge das Leben bereichern können“

Silli Weiskirchen

Eine-Welt-Laden Schwabach

Wittelsbacherstraße 4
Telefon (09122) 9256-234
info@eine-welt-laden-schwabach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.30 Uhr und
16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 12.30 Uhr

Schwabacher Krippenweg 2023

1. Dezember bis 6. Januar

■ Private Krippen in Schaufenstern in der Schwabacher Altstadt, in Dietersdorf und Wolkersdorf sowie Kirchenrippen in Schwabach, Kammerstein, Gustenfelden, Regelsbach, Rohr, Barthelmesaurach, Kottensdorf und Unterreichenbach. Auch wir sind wieder mit unserer Krippe dabei. Die Kirche ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ein Faltblatt liegt in den Kirchen aus.



Christen beten für den Frieden



Die nächsten Termine, Orte und Ausrichtende für das Friedensgebet sind:

Donnerstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
Christophoruskirche Wolkersdorf
 Kirchengemeinde Wolkersdorf

Sonntag, 7. Januar, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Matthäus Eichwasen
 Kirchengemeinde Schwabach-St. Martin

Mittwoch, 7. Februar, 19.00 Uhr
Stadtteilzentrum St. Matthäus Eichwasen
 CVJM Altfreundeskreis Schwabach

Anmeldung zur Konfirmation 2025

Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr

Die Konfirmand*innen und ihre Eltern sind dazu in das Gemeindehaus am Kindergarten (Uigenauer Weg 16) eingeladen. Wenn die Taufe nicht in unserer Kirchengemeinde stattgefunden

hat, bringen Sie bitte eine Kopie der Taufurkunde mit. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt, Telefon (09122) 3271.

Minigottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

■ Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine

siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.00 bis 20.30 Uhr

■ Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,
 Telefon (09122) 81706

Seniorenachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.30 Uhr

■ Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen

11.12. Adventsbesuch Haus für Kinder
08.01. Sitzgymnastik mit Margit Müller

Krabbelgruppen

„Zwergentreff“

Jeden Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 bis 2 Jahren

„Krümelkiste“

1. Samstag im Monat, 9.30 bis 10.30 Uhr

■ für Kinder von 1 1/2 bis 2 Jahren

Auskunft bei Nicole Erlbacher,
 Telefon (0176) 70688103

2. Donnerstag im Monat, 15.00 bis 16.30 Uhr

■ für Kinder ab 2 Jahren

Auskunft bei Lisa Engelhardt,
 Telefon (0151) 42438626

Die Krabbelgruppen treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kinder- und Jugendgruppen

„The Cube“ –

Projektgruppe mit Eltern (ab 8 Jahren)

■ Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, um gemeinsame Projekte zu schaffen und zu erleben. Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

„Die Krakis“

für Kinder der 1. bis 3. Klasse
 Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
 (außer in den Schulferien)

„MemeZone“

für Kinder und Jugendliche (12 bis 16 Jahre)
 Jeden Dienstag, 18.00 bis 19.30 Uhr
 (außer in den Schulferien)

■ Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

GockelKids

Samstags, nach Absprache

■ Ein Angebot für Freunde der Natur zwischen 8 und 12 Jahren. Informationen und Aktionen rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Treffen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Teresa Honisch*,

Telefon (0177) 2701651

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek

(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)

Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei *Katja Rotter*,

Telefon (09122) 5988

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr

■ Der Kirchenchor zählt 15 Sänger*innen aus Unterreichenbach und Umgebung. Freunde des Chorgesangs sind herzlich willkommen, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Proben finden im Gemeindehaus St. Jakobus statt.

Auskunft bei *Anneliese Hirsemann*,

Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

■ Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft bei *Karin Reim*,

Telefon (09122) 15522

Grüner Gockel – Umweltteam

1. Donnerstag im Monat, 19.00 bis 21.00 Uhr

■ Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!

Auskunft bei *Gisela Greul*,

Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. Januar 2024

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrerin Andrea Jülich (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Emissionsarm gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Gemeindearchiv, Seite 3/5/17/21u./26/32 Pixabay, Seite 6 Brot für die Welt, Seite 7 Privat (oben), Amt für Gemeindedienst (unten), Seite 8 Margit Korn (oben), Heinz Grämmer (unten), Seite 9 Katja Rotter, Seite 11 Daniela Oelrich, Seite 13 Gisela Bräutigam, Seite 14/26 Frank Harzbecker, Seite 19/20 Haus für Kinder, Seite 21 Privat (oben), Seite 22 Katja Bärschneider, Seite 23 Siegfried Parche, Seite 25 Eine-Welt-Laden

Grüner Gockel – Nähabend

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Wir nähen Stofftaschen (Boomerang Bags) und mehr im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Gisela Greul*,

Telefon (0162) 6185848

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr

■ Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei *Karin Reim*, Telefon (09122) 15522 oder *karin-isabell.reim@t-online.de*

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

■ Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 18.00 Uhr

■ Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.

Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Spielegruppe

4. Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr

■ Alle Spielebegeisterten im Alter von 8 bis 99 Jahren treffen sich zum Spielenachmittag im Gemeindehaus am Kindergarten.

Auskunft bei *Jutta Rödig*,

Telefon (09122) 6032338

Termine

siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Montag, 18.00 bis 19.30 Uhr

■ Yoga/Nordic Walking, in der Regel im Gemeindehaus am Kindergarten

Auskunft und Termine bei *Karin Steiner*,

Telefon (09122) 17048

Töpfergruppe

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

■ Auskunft bei *Claudia Korn*,

Telefon (09122) 4232

► Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 03.12. 1. Advent	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
Di., 05.12.	18.00	Andacht zum Advent mit Einführung von Jugendreferentin Katja Bärschneider, Lektor Frank Harzbecker mit Team
So., 10.12. 2. Advent	19.00	Andacht zum Advent, Lektor Frank Harzbecker Feuerwehrhaus Oberreichenbach
So., 17.12. 3. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 24.12. 4. Advent/ Heilig Abend	15.00 17.00 22.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Lektor Frank Harzbecker mit Team Christvesper, Lektor Frank Harzbecker Christmette, Lektor Frank Harzbecker
Mo., 25.12. 1. Weihnachtstag	11.00	Minigottesdienst mit Krippenspiel, Lektor Frank Harzbecker mit Team
Di., 26.12. 2. Weihnachtstag	17.00	Lied-Gottesdienst mit Kirchenchor, Lektor Frank Harzbecker
So., 31.12. Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
Sa., 06.01. Epiphania	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 07.01.	19.00	Salbungsgottesdienst, Pfarrer Michael Käser (Schwabach)
So., 14.01.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchenrat Wolfgang Böhm (Bayreuth)
So., 21.01.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 28.01.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach) Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker mit Team
So., 04.02.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Simone Spiegel-Schmidt (Dietersdorf)
So., 11.02.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)
So., 18.02.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 25.02.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Andrea Jülich (Schwabach) Minigottesdienst, Lektor Frank Harzbecker mit Team
So., 03.03.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i.R. Heinrich Tauber (Schwabach)

► Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste



Jahreslosung 2024

**Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.**

1. Korinther 16, 14

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach